

Aus dem Verwaltungsrat

2021

Geschäftsbericht



Der Arbeitsalltag im Jahr 2021 wurde noch immer durch die Corona-Pandemie geprägt. Wie die Berichte des Gemeindeamtes des Kantons Zürich und des Bezirksrates anlässlich der Visitationen bestätigten, meisterte die KESB-Behörde, die Fachdienste, das Revisorat und die Kanzlei diese zusätzliche Herausforderung auf gewohnt hohem Niveau. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KESB Bezirk Affoltern erledigen ihre anspruchsvolle Aufgabe sehr gut und zeitgerecht. Alexandra Zürcher, ihrem Leitungsteam und allen Mitarbeitenden sei hier von Herzen für ihr grosses Engagement und ihre sehr guten Leistungen gedankt.

Der Verwaltungsrat der IKA KESB traf sich das ganze Jahr im grossen Sitzungsraum der Stiftung Albisbrunn. Die dortigen grosszügigen Platzverhältnisse eigneten sich nicht nur in Bezug auf den Sicherheitsabstand viel besser als die Räume der KESB an der Obfelderstrasse 41 b, sondern auch hinsichtlich Schallisolation. Im Jahr 2022 darf der Verwaltungsrat an der Sagiststrasse 8A in einem diskreten Umfeld seine Sitzungen vorbereiten und durchführen.

Die vom Gemeindepräsidentenverband des Bezirks Affoltern (GPV) im Jahr 2020 in Auftrag gegebene Studie »Neutrales Benchmarking der Sozialdienste innerhalb des Bezirks und eine neutrale Analyse der Situation KESB/Sozialdienst« bei der KPMG hatte ja ergeben, dass die KESB unter bestimmten Voraussetzungen die Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst fortsetzen oder einen Alleingang wählen könne. Die KPMG empfahl jedoch, dass sich der Verwaltungsrat beim Entscheidungsprozess begleiten lassen solle. Den Auftrag zur Begleitung vergab der Verwaltungsrat am 2. Dezember 2020 der Firma Kompassus AG bzw. Herrn Linus Cantieni. Der Verwaltungsrat bildete gleichzeitig eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Brigitt Küttel, seiner Vizepräsidentin. Später wurden zwei Verwaltungsratsressorts »Neuorganisation Verwaltung« und »Bau« aufgestellt.

Mit Schreiben vom 1. April 2021 kündigte der Verwaltungsrat der IKA Sozialdienst die Zusammenarbeit in den Shared Services. Diese Kündigung nahm der Verwaltungsrat der IKA KESB zum Anlass, die ganze Situation der KESB grundsätzlich zu evaluieren: Ende November 2021 endete die Mindestmietdauer an der Obfelderstrasse. Die Platzverhältnisse wurden in den vergangenen Jahren zunehmend enger, das Archiv war an mehreren Orten und u.a. an einem für die Langzeitarchivierung nicht geeigneten externen Standort verteilt und es gab keine weiteren Aufbewahrungsmöglichkeiten. Die klimatischen Bedingungen der Büros und Besprechungszimmer waren im Sommer wie Winter inadäquat. Zudem ist eine bereits seit längerem vorliegende Schwachstellenanalyse u.a. zum Schluss gekommen, dass die Fluchtwege für die Mitarbeitenden zu wenig gesichert seien. Deshalb entschloss sich der Verwaltungsrat, neue Räumlichkeiten für die KESB zu suchen.

Aus der KESB Bezirk Affoltern

Dank der professionellen Begleitung durch Linus Cantieni und den von Monika Rohr und Ronald Alder begleiteten Mediationsgesprächen zwischen den Delegationen der Verwaltungsräte der IKA's Sozialdienst Bezirk Affoltern und KESB Bezirk Affoltern konnte das vom Verwaltungsrat im Dezember 2020 gefasste Ziel, bis Mitte 2021 über die Neuorganisation der Verwaltung und den künftigen Standort der KESB zu entscheiden, erreicht werden. Doch bis es soweit war, mussten die Verwaltungsratsmitglieder unzählige Sitzungen zu verschiedensten Themen durchführen. Nach dem Einholen von verschiedenen Offerten und sorgfältigem Vergleichen von Zahlen konnte der Verwaltungsrat im Mai und Juni 2021 die letztendlich vernünftigen und auf Fakten basierenden Entscheide fällen: Die Vergabe der Finanzdienstleistung an die Gemeinde Bonstetten, den Umzug an die Sagistrasse 8A, eine eigene ICT-Lösung und somit den organisatorischen Alleingang der IKA KESB. Wir beziehen heute keine Leistungen der Shared Services mehr.

Offen blieb lange Zeit, ob und zu welchen Kosten die Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst im Bereich ICT weitergeführt werden könnte. Die KESB bezog ICT-Dienstleistungen im Rahmen eines bis Ende 2024 laufenden Vertrags zwischen dem Sozialdienst und der Firma BitHawk AG. Der Ausstieg aus dem Vertrag hatte deshalb finanzielle Folgen. Der Verwaltungsrat hat im Interesse der 14 Affoltemer Bezirksgemeinden, welche diese Kosten letztendlich tragen, sehr sorgfältig diverse Lösungsansätze evaluiert. Die Verhandlungen mit der IKA Sozialdienst, aber auch mit der BitHawk AG gestalteten sich eher aufwändig. Erst Ende Juni 2021 war für alle Parteien klar, dass die Weiterbenutzung der Plattform des Sozialdienstes teurer wäre, als ein Wechsel des ICT-Dienstleisters. Andere Alternativen der Zusammenarbeit mit BitHawk AG waren aus zeitlichen Gründen auf deren Seite nicht mehr umsetzbar.

Hinter allen Entscheidungen des Verwaltungsrates steckt, wie bereits erwähnt, sehr viel Arbeit, viel Zeit, viel Reflexion, enorme Ressourcen, rechtliche Abklärungen und immer wieder Zahlenvergleiche. Der Verwaltungsrat hat es sich nicht einfach gemacht, denn die künftigen Kosten sollen die Leistungen transparent abbilden und so günstig wie möglich sein.

Der Verwaltungsrat blickt heute sehr zufrieden auf die abgeschlossene Umsetzung der gut überlegten Entscheidungen. Er freut sich im neuen Jahr, in den neuen Räumen, mit neuen Verwaltungsstrukturen auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Im neuen Jahr stellte sich eine neue Art «Normalität» ein. Sämtliche Mitarbeitenden der KESB Bezirk Affoltern arbeiteten nach wie vor in zwei separaten Teams, jeweils alternierend wochenweise im Homeoffice. Der Koordinationsaufwand war grösser, Abläufe und Arbeitsweisen mussten angepasst werden, hatten sich aber mittlerweile eingespielt. Als wir nach fast einem Jahr ins Büro zurückkehrten, war die Freude dennoch gross: Endlich konnte man sich wieder persönlich sehen, sich austauschen, diskutieren, gemeinsam Pause machen, nachdem man diejenigen aus der anderen Gruppe so lange nicht mehr gesehen hatte. Auch der Kontakt zu unseren Klientinnen und Klienten war – mit den notwendigen Schutzmassnahmen - wieder einfacher möglich.

Weiter stand das Jahr 2021 unter dem Zeichen der Veränderung, obwohl auf der operativen Ebene zunächst nichts davon zu bemerken war. Die grösste Neuigkeit für die Mitarbeitenden war sicher der vorgesehene Umzug der KESB in neue Büroräumlichkeiten. Nachdem der Entscheid gefallen war, blieben noch rund 6 Monate für die Baueingabe, Detailplanung mit dem Architekturbüro, die Auftragsvergaben an die Handwerker und all die unzähligen Entscheide für den Innenausbau. So konnten die Räumlichkeiten genau an die Bedürfnisse der KESB angepasst werden. Trotz teilweiser Lieferengpässe konnte der Zeitplan eingehalten werden. Ende Oktober durften die Mitarbeitenden den neuen Standort und die sich noch im Umbau befindlichen Büroräumlichkeiten vorab besichtigen. Am 8. Dezember 2021 war es dann soweit – die Kisten waren gepackt, der Umzugstag war da. Dank der hervorragenden Planung konnte der laufende Betrieb ohne Unterbruch vom alten zum neuen Standort an der Sagistrasse 8A gezügelt werden und die neuen Büros wieder eingerichtet werden.

Am neuen Ort verfügt die KESB nun über einen eigenen sicheren Empfangsbereich sowie helle und freundliche Besprechungs- und Sitzungszimmer, welche vom Personalbereich abgetrennt sind. Für die Mitarbeitenden wurde ein eigens dafür vorgesehener Pausenraum mit einer kleinen Küche eingerichtet. Damit verfügt die KESB Bezirk Affoltern nicht nur für die Klienten über geeignete Räumlichkeiten, sondern diese bieten auch für die Arbeitnehmenden einen attraktiven Arbeitsplatz. So konnte eine angenehme Atmosphäre geschaffen werden, in welchen die oft nicht einfachen Gespräche nun stattfinden können. Um den Standortwechsel und Neubeginn auch visuell sichtbar zu machen, wurde gleichzeitig das Logo angepasst.

Alexandra Zürcher, Präsidentin

	2021	2020	2019
Neu eröffnete Verfahren	1'711	1'836	1'735
Kinder	1'033	1'161	1'074
Erwachsene	678	675	661
Abgeschlossene Verfahren	1'772	1'908	1'764
Kinder	1'070	1'228	1'074
Erwachsene	702	680	690
Getroffene Entscheide	1'127	1'205	984

Erläuterungen

Wieso ist die Anzahl der abgeschlossenen Verfahren so viel höher als die Anzahl der getroffenen Entscheide?

Seit 1. Januar 2018 verrechnet die KESB Bezirk Affoltern gemäss Anstaltsvertrag sämtliche ungedeckten Kosten nach sogenannten Fallverfahrenszahlen. Mit dieser Abrechnungsmethode muss jeder effektive Aufwand der KESB ausgewiesen werden. Darunter fallen z.B. auch Anfragen der Bezirksgerichte und Jugendanwaltschaft betreffend bestehende Massnahmen, Polizeirapporte mit erstmalig verzeichneten Delikten ohne weitere Gefährdung oder Meldungen über Kindesanerkennungen und Erklärungen der gemeinsamen elterlichen Sorge der Zivilstandsämter an die KESB. Insbesondere die Polizeirapporte und die Meldungen der Zivilstandsämter machen einen relativ hohen Anteil der gesamten Meldungen an die KESB aus und können in der Regel ohne Entscheid abgeschlossen werden.

Wer sind wir?

(Stand: 31.12.2021)

Trotz der anhaltend schwierigen Situation aufgrund der Pandemie kam es nicht zu mehr Verfahren. Die Anzahl neuer Verfahren war sogar leicht rückläufig im Vergleich zum Vorjahr und bewegt sich in etwa auf dem Stand von 2019. Die Anzahl laufender Verfahren konnten insgesamt um 16% abgebaut werden. Die Anzahl der Gefährdungsmeldungen blieb konstant.

Die Anzahl Massnahmen bei den Erwachsenen blieb ebenfalls konstant im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl hat sich in den letzten 5 Jahren ungefähr auf der gleichen Anzahl eingependelt. Bei den Kinderschutzmassnahmen war jedoch eine Zunahme von gut 20% zu verzeichnen. Der Bestand bei den Kindern bewegt sich damit ungefähr auf dem Niveau von 2019.

Verwaltungsrat

Präsidentin	Renate Forster
Vizepräsidentin	Brigitt Küttel
Verwaltungsräte	Heinz Schlüchter Toni Schönbächler Ursula Spillmann

Mitarbeitende

Präsidentin Mitglied Behörde	Alexandra Zürcher
Vizepräsidentin Mitglied Behörde	Sonja Landolt
Mitglied Behörde	Claudia Breitenstein
Mitglied Behörde	Viviane Dätwyler
Mitglied Behörde	Angela Wiget
Fachdienst Recht	Denis Lüthi
Fachdienst Sachverhaltsabklärungen	Sophie Löw*
Fachdienst Recht	Iris Renggli*
Fachdienst Sachverhaltsabklärungen	Barbara Rey*
Fachdienst Recht	Gigme Risur
Fachdienst Recht	Regula Scherer
Leitung Kanzlei Revisorat	Peter Dolder
Kanzlei	Sibylle Bächli
Kanzlei	Alexandra Schnyder
Revisorat	Sonja Pfister
Revisorat	vakant

* Ersatzmitglied Behörde

